

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/96-1.1/84

Zeitsoldaten;

Anfrage der Abgeordneten  
Dr. ERMACORA und Genossen  
an den Bundesminister für  
Landesverteidigung, Nr. 1034/J

II-2270 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

10271AB

1985 -01- 3 0

zu 10341J

Herrn

Präsidenten des  
Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. ERMACORA, KRAFT und Genossen am 30. November 1984 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1034/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Im Stellenplan 1985 sind 1.569 Planstellen für zeitverpflichtete Soldaten (zvS) vorgesehen. Eine Aussage über die Anzahl der zvS-Planstellen in den Jahren 1986 und 1987 ist insbesondere deshalb nicht möglich, weil derzeit nicht abgesehen werden kann, wieviele zvS von der Möglichkeit einer Übernahme als Beamter Gebrauch machen.

Zu 2:

Anlässlich der Einführung des Wehrdienstes als Zeitsoldat wurde im Rahmen einer Informations- und Aufklärungskampagne auf die Chancen dieser neuen Präsenzdienststart hingewiesen; weitere besondere Maßnahmen erscheinen derzeit nicht zielführend. Für ergänzende Informationen stehen den zvS die jeweiligen Kommandanten zur Verfügung.

- 2 -

Zu 3:

Nach den mir vorliegenden Berichten der Militärkommanden sind im Jahre 1984 zehn ehemalige zVS in den Status eines Zeitsoldaten übergewechselt.

Zu 4:

Bei der Beantwortung dieser Frage wird davon ausgegangen, daß sie auf die Bekanntgabe der bei den Militärkommanden eingegangenen bzw. angenommenen Freiwilligenmeldungen gerichtet ist. In diesem Sinne werden daher in der nachstehenden Übersicht die auf die einzelnen Militärkommandobereiche entfallenden Einstellungsquoten dargestellt. Zur Vermeidung von Mißverständnissen ist überdies zu bemerken, daß die als Summe der Freiwilligenmeldungen ausgewiesene Gesamtzahl naturgemäß wesentlich höher ist als der Iststand an Zeitsoldaten (Mehrfachnennungen insbesondere durch Ablauf kurzer Verpflichtungszeiträume).

	Anzahl der vom jeweiligen MilKdo angenommenen Frei- willigenmeldungen zum Wehr- dienst als Zeitsoldat (Beobachtungszeitraum: 1.1. - 14.12.1984)	%
B	647	5,58
K	1159	10,00
NÖ	3032	26,16
OÖ	2038	17,58
S	789	6,81
ST	2125	18,34
T	455	3,93
V	187	1,61
W	1158	9,99
	11590	100,00

Zu 5 a und b:

MilKdo-Bereich	BT	LW	Summe
B	-	457	457
K	246	343	589
NÖ	779	473	1252
OÖ	331	397	728
S	124	188	312
ST	236	514	750
T	50	267	317
V	8	82	90
W	188	153	341
Stichtag 20.11.1984	1962	2874	4836

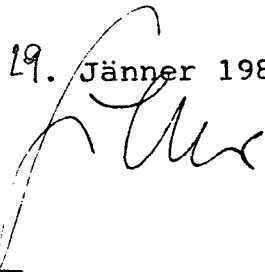
Zu 5c:

Hinsichtlich der Anzahl der in der Systemerhaltung verwendeten Zeitsoldaten ist derzeit lediglich eine Schätzung möglich, weil die EDV-mäßige Auswertung der in Überarbeitung begriffenen OrgPläne nicht vor Juni 1985 abgeschlossen sein wird. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, daß max. 30% des derzeitigen Standes an Zeitsoldaten<sup>\*)</sup> in der Systemerhaltung, und zwar insbesondere in der Materialerhaltung der MobVerbände der Landwehrstammregimenter, eingesetzt sind.

Zu 6:

Wie viele Planstellen für die Zeitsoldaten in den Budgetjahren 1986 und 1987 "zurückgegeben" werden, ist derzeit noch nicht absehbar, zumal die Verhandlungen mit dem Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium für Finanzen über den Stellenplan 1986 erst im Frühjahr 1985 beginnen werden.

19. Jänner 1985



<sup>\*)</sup> der derzeitige Stand an Zeitsoldaten (Stichtag 15. Jänner 1985) beträgt 7.398.